Ä47 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Michael Schmidt (Leipzig KV)

Text

Von Zeile 795 bis 802:
Die Vergütung für Tageseltern muss schnellstens auf den bundesweiten Durchschnitt erhöht werden. ~~Selbstverständlich sind Tageseltern, die eine Qualifikation als Erzieher*in aufweisen, wie gleich qualifizierte Fachkräfte in Kitas zu bezahlen. Wir wollen, dass die Stadt Leipzig Tageseltern eine Erstausstattung für die Einrichtung in Höhe von 2.000 EUR finanziert oder fördert. Es muss zudem gelingen, gemeinsam mit den Tageseltern und dem Gesamtelternrat ein geeignetes Modell für ein funktionierendes Vertretungssystem zu schaffen.~~Tagesmütter- und väter, die sich regelmäßig über das geforderte Maß weiterbilden und Zusatzangebote leisten, sollten stärker durch gezielte Anreize gefördert werden. Wir wollen, dass die Stadt Leipzig Tageseltern eine Erstausstattung für die Einrichtung in Höhe von 2.000 EUR finanziert oder fördert. Das auf unsere Initiative aufzubauende Vertretungssystem für die Kindertagespflege gehört schnellstmöglich auf den Prüfstand, um eine massive personelle Stärkung herbeizuführen. Nur so kann das Vertretungssystem tatsächlich seinen Nutzen erfüllen und die von uns GRÜNEN geforderten pädagogischen Standards wie auch die Erwartungshalötung der Kinder, Eltern und Tageseltern erfüllen.

Begründung

Wir können keine unterschiedliche Bezahlung der Tageseltern wollen, gleiches Geld für gleiche Arbeit. Maximal finanzielle Anreize sind möglich.

Das Vertretungssystem ist vom Stadtrat beschlossen, von uns initiiert, aber gegen unsere Stimmen beschlossen, weil unzureichend ausgestattet und damit pädagogisch nicht zu vertreten.